

Traum vom Meisterbrief

BERUFSSTART Die Stadt Harzgerode begrüßt ihre neuen Auszubildenden, die demnächst in der Region in die Lehre starten, im Schloss.

VON SABINE HERFORTH

HARZGERODE/MZ - Mit Beginn ihrer Ausbildung beginnt für Jugendliche ein neues Kapitel im Leben. Damit der Start gut klappt, wurden die jungen Erwachsenen, die demnächst in und um Harzgerode ihre Lehre anfangen, von Bürgermeister Marcus Weise (CDU) begrüßt und mit vielen Informationen rund um die Stadt ausgerüstet.

„Wir wollen auch, dass ihr euch untereinander kennenlernt“, begründete Weise die Veranstaltung im Schloss, bei der auch Vertreter verschiedener Vereine kurz ihre Angebote vorstellten.

Die Auszubildenden stammen zumeist aus der Region. Neben vielen Harzgerödern, die ihrer Heimat die Treue halten, kommen die Jugendlichen beispielsweise aus Friedrichsbrunn, Balenstedt, Timmenrode oder Wegeleben. Sie lassen sich als Anlagenmechaniker, Elektroniker, Bürokaufleute, Werkzeugmechaniker und vieles mehr ausbilden. Die meisten Jugendlichen fangen bei der Trimet Automotive Holding GmbH in Harzgerode an, andere lernen in der Silberhütter Niederlassung der Rheinmetall Waffe Munition GmbH oder der Osthartz Elektro Technik GmbH einen Beruf.

Susanna Strauchmann aus Straßberg beginnt im Oktober ihre duale Ausbildung beim E-Service Haberkorn und studiert dann Informationstechnik mit der Vertiefungsrichtung Elektrotechnik in Merseburg.

Sie ist die erste, die neben der Ausbildung in dem Betrieb ein Studium absolviert, und hat sich ihre Entscheidung gründlich überlegt. Bei einem Praktikum

bekam sie einen Einblick in die Branche. Wo sie studiert, „das war mir selbst überlassen“, erzählt die 18-Jährige. Technik und Ingenieurwesen hätten sie schon immer fasziniert, sagt sie und fügt an: „Ich will auch mitsprechen können, es interessiert mich einfach!“

In der Firma Haberkorn ge-

„Ich wollte schon immer etwas Handwerkliches machen.“

Jasmin Rauhut
angehende Anlagemechanikerin

25 neue Gesichter

In den Unternehmen in und um Harzgerode beginnen in den nächsten Tagen insgesamt 25 junge Erwachsene ihre Ausbildungen in den verschiedensten Bereichen. Die meisten neuen Gesichter zählt die Trimet Automotive Holding GmbH, wo 16 Lehrlinge anfangen; bei E-Service Haberkorn GmbH starten drei Azubis in die Ausbildung; ebenso bei Osthartz Elektro Technik; bei der Rheinmetall Waffe Munition GmbH beginnen zwei und bei Haustechnik Bormann ein Lehrling. Sie alle stammen vorwiegend aus der Region. Die weiteste Anreise hat vermutlich ein Auszubildender aus Sömmerda, der bei der Trimet seine Lehre beginnt. SH

hört Lena Kern aus Hayn zu ihren neuen Kollegen. Die 16-Jährige lässt sich hier zur Kauffrau für Büromanagement ausbilden. Dritter im Bunde ist Alex Glogner. Der 18-Jährige aus Güntersberge lernt den Beruf des Elektrikers für Energie und Gebäudetechnik. „Wir machen viel mit Solaranlagen und regenerativen Energien. Das finde ich sehr spannend“, sagt Glogner. Ein Flyer, der in seinem Briefkasten landete, machte den Güntersberger neugierig. Denn für ihn sei zwar klar gewesen, dass er auf jeden Fall Elektroniker werden wolle. Für die Fachrichtung habe er sich entschieden, nachdem er sich bei der Firma Haberkorn informiert hatte.

Einen ganz anderen Weg schlägt Jasmin Rauhut ein. Die gebürtige Quedlinburgerin beginnt bei Haustechnik Lutz Bormann in Harzgerode eine Ausbildung zur Anlagemechanikerin und sticht als junge Frau heraus in einer Männerdomäne.

„Ich wollte schon immer etwas Handwerkliches machen. Ich kann super mit Werkzeug umgehen“, betont die 17-Jährige. Wichtig sei ihr dabei auch die Abwechslung im Beruf. „Man macht nicht jeden Tag dasselbe“, weiß sie. Mit der Materie, die sie in ihrer Ausbildung erwartet, kennt sich Jasmin Rauhut bereits gut aus. „Man lernt, wie man Heizungen wartet, Rohre verlegt, Fußbodenheizungen einbaut“, sagt sie und freut sich auf die Arbeit. Die 17-Jährige weiß schon jetzt, dass sie nach ihrer Ausbildung im Betrieb bleiben möchte und denkt sogar noch weiter. Sie könne sich gut vorstellen, ihren Meister zu machen und irgendwann selbst junge Leute auszubilden. „Das wäre schon ein Traum.“



Geschäftsführer Uwe Haberkorn (l.) und sein Sohn Thomas Haberkorn (r.) blättern mit ihren Auszubildenden Alex Glogner (v. l.), Lena Kern und Susanna Strauchmann in der Willkommens-Mappe der Stadtverwaltung. FOTO: SABINE HERFORTH